Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

du her. Wann dem vieh geit
er her vnd wol ge gewant
vnd den voyh geyt vedn vn
geyt in peys an ir arbayt
Also hastu her dem parmherzi
chayt gemert. Wann ez chupt
allez von vnsz herren parmher
zichayt. Ich aut hom mte
gme alas tuap spabit. Ie
ber der menschen chind dy
recht vnd redleich lebent dy
werdent hoffen in den schern
dem vetichen daz an dy ge
rechtichayt der herlichayt dy
pey got hporigen ist so sel
dameich daz chayn mensch do
von gedenchen noch ge rede
may Dauid spricht. Inebria
buntur ab vbertate domus tue et
torrente voluptatis tue pota
bis eos. Sey werdent ge
trenkcht. daz ist sy werdent
gesatt an wider sten von d
genugsamichayt deines hau
ses. daz ist mit der genug
samichayt der hymelischen
eren. vnd du wirst sey tren
chen von der guss dem wollust
Dicz redt Dauid mit gleichnuss
wann in dyz welt leyt wirt
schaft an ezzen vnd an trinchche
Dauid spricht. Quoniam apud te
est fons vite et in lumine tuo
videbimus lumen. Wann poy dir
her ist der prunn des lebens
wann got ist selb daz ewig
leben wer zu vm vdrent ge
chomen der lebt auch ewichleich
Er spricht vnd in deme liecht
werd wir daz liecht sehen daz
ist vnsz her ihsus ppus hayzt
vnd ist des vaters schayn
in dem selben schayn daz ist in
seiner ler werd wir dy ewig
gotchay sehen vnd erchennen
Nu mug wir zu dem gesicht
micht chomen an vnsz her
gnad Davon pat Dauid vnd
spricht. Protende misericordiam tua
scientibus te et iustitiam tua his
qui recto sunt corde. Her dein
parmherzichayt erzaig den
dy dich wizzen. daz ist den dy
ir hertz do him cherent vnd
richtent daz sy dich erchennen
alz verre wirdigleich ist mit
erchanenuss des vesten gelau
ben. vnd erzaig dem gerech
tichayt den dy gerechtes herzen
sind daz ist den dy ir hertz noch
deiner gerechtichait stellent
dy mach gerecht mit deinen
gnaden Dauid spricht. Non
veniat mihi pes superbie et
manus peccatoris non moueat me.
Der hochfart fuz chom mir